

August 2022

Bundesverband Großhandel,
Außenhandel, Dienstleistung e.V.

Am Weidendamm 1A
10117 Berlin

Telefon 030 59 00 99-571
Telefax 030 59 00 99-519

www.bga.de

info@bga.de

Ansprechpartner:

Michael Alber

Geschäftsführer
Volkswirtschaft und Finanzen
michael.alber@bga.de

Paul Herrnberger

Volkswirtschaft und Finanzen
paul.herrnberger@bga.de

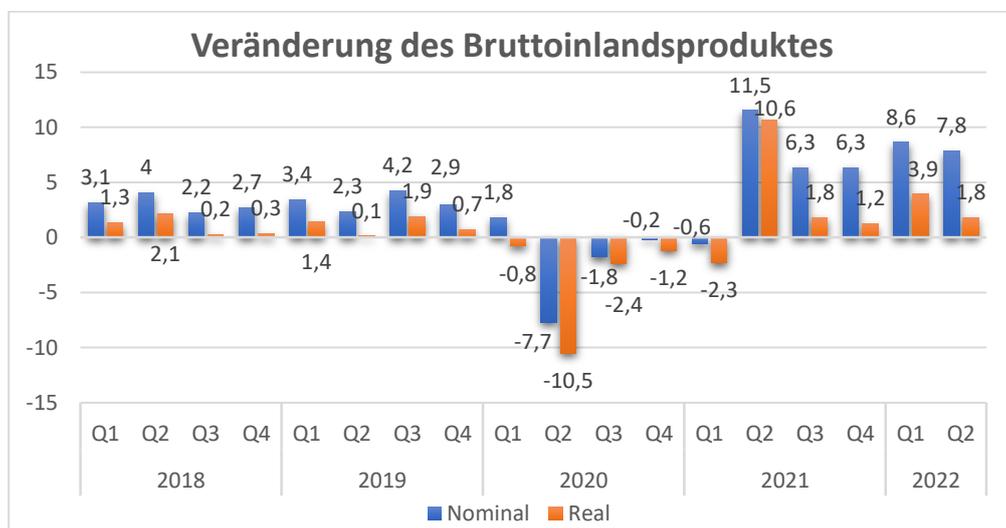
Konjunkturbarometer Großhandel

Die Unternehmen im Großhandel verarbeiten den Schock aus dem Angriff Russlands auf die Ukraine. Im März und April brachen die **Großhandelsumsätze** durch den Kriegsbeginn real ein. Im Mai haben sie sich wieder positiv entwickelt. Durch die steigenden Preise, die die Lieferkette durchlaufen, weichen reale und nominale Entwicklung deutlich voneinander ab. Nominal sind die Umsätze im Mai um 23,8 Prozent, real aber nur um 3,2 Prozent im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Angesichts steigender Preise, vor allem bei Energie, und fortbestehender Lieferengpässe geht der BGA von einer rückläufigen Nachfrage und damit nachlassender Wirtschaftsdynamik aus.

Die Umsätze im **Produktionsverbindungshandel** entwickeln sich ähnlich. Nach dem die realen Umsätze in den Monaten März und April schwächelten, verzeichneten sie im Mai wieder positive reale Zuwächse. Nur der Handel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen blieb mit einem Rückgang um 9,2 Punkte negativ. Insgesamt stiegen die Umsätze um 31,7 Prozent, real lagen 3 Prozent höher. Auch im **Konsumgütergroßhandel** werden durch die erhöhten Kosten die Preise in die Höhe getrieben. Durch die Weitergabe der erhöhten Kosten lagen die Umsätze im Mai nominal um über 14 Prozent und real um nur 3,2 Prozent über dem Vorjahresmonat. Insbesondere der Handel mit Ge- und Verbrauchsgütern, der im April eine negative Entwicklung verzeichnete, legte im Mai nominal um 13 Prozent und real um 6 Prozent wieder zu.

Das **Wirtschaftswachstum** in Deutschland hat in den vergangenen zwei Jahren eine erstaunliche Berg- und Talfahrt hinter sich, was in der **Grafik des Monats** sichtbar wird. Das Bruttoinlandsprodukt ist über viele Jahre hinweg relativ gleichmäßig nominal und real gewachsen, bis es zu Beginn der Corona-Pandemie stark einbrach. Im Laufe der Eindämmung der Pandemie konnte sich die Wirtschaft wieder erholen. Im Rahmen von Anpassungen in den Unternehmen, wirtschaftlicher Impulse und staatlicher, finanzieller Flankierung nahm der Rückgang des Wirtschaftswachstums ab, bis sich im 2. Quartal 2021 der positive Trend durchsetzte. Bedingt durch die wirtschaftliche Erholung und die sich abzeichnenden Versorgungsengpässe, die sich in steigenden Preisen spiegeln, haben sowohl das nominale wie auch das reale BIP-Wachstum deutlich zugelegt. Das reale – preisbereinigte – Wachstum liegt jedoch deutlich unter dem nominalen. Die Schere wird sich nach Auffassung des BGA erst wieder schließen, wenn in der Erwartung, dass die deutsche Wirtschaft und Impulse der Politik die aktuellen Krisen meistern, die Inflation eingedämmt werden kann. Aktuell zeichnet sich aber krisenbedingt zunächst erst einmal eine weitere Abkühlung der wirtschaftlichen Dynamik ab.

Grafik des Monats



Quelle: Destatis; Grafik: BGA

Großhandelsumsatz gesamt ¹	2020	2021	2021			2022			
	Ges.	Ges.	2.Q.	3.Q.	4.Q.	1.Q.	März	April	Mai
Umsatz nominal	-0,3	10,1	15,7	11,4	13,2	19,8	17,9	15,7	23,8
Umsatz real	1,9	2,1	8,2	1,7	0,3	2,8	-1,7	-4,2	3,2

Produktionsverbindungshandel ¹	2020	2021	2021			2022			
	Ges.	Ges.	2.Q.	3.Q.	4.Q.	1.Q.	März	April	Mai
nominal	-3,0	14,4	21,8	18,0	19,3	29,1	29,5	22,8	31,7
Landwirtschaftl. Grundstoffe	-0,2	9,0	8,2	16,0	21,2	27,0	24,2	21,9	22,3
Maschinen und Ausrüstungen	-2,2	9,9	18,9	10,1	8,1	13,4	9,7	7,4	18,8
Geräte der Informations- und Kommunikationstechnik	5,8	7,7	13,3	10,0	4,4	9,4	9,3	4,0	15,2
Sonstiger Großhandel	-6,2	19,1	27,8	23,3	30,0	42,1	43,9	33,9	42,0
Real	1,6	1,4	8,6	1,7	-1,4	4,0	0,5	-5,5	3,0
Landwirtschaftl. Grundstoffe	1,5	-2,2	-3,7	2,8	0,8	2,8	-4,2	-13,4	-9,2
Maschinen und Ausrüstungen	-3,4	7,1	16,6	6,8	3,9	5,3	1,1	-2,2	7,9
Geräte der Informations- und Kommunikationstechnik	11,0	8,6	16,9	10,2	1,1	2,2	1,7	-3,0	7,3
Sonstiger Großhandel	-0,1	-3,1	4,4	-3,8	-4,1	4,5	0,3	-6,5	1,2

Konsumgütergroßhandel ¹	2020	2021	2021			2022			
	Ges.	Ges.	2.Q.	3.Q.	4.Q.	1.Q.	März	April	Mai
nominal	2,7	5,1	9,0	4,3	6,2	9,3	3,9	7,1	14,5
Lebensmittel und Getränke	1,6	1,3	1,8	1,2	5,0	10,0	5,8	15,8	15,4
Ge- und Verbrauchsgüter	3,8	8,3	16,4	6,1	6,6	7,5	0,7	-1,3	13,3
Großhandel ohne ausgeprägten Schwerpunkt	1,9	5,6	6,3	7,3	7,9	14,1	9,9	13,5	16,3
real	2,0	2,9	7,5	1,8	1,8	1,9	-4,3	-3,0	3,2
Lebensmittel und Getränke	0,5	-0,6	1,0	-0,8	0,3	1,4	-3,6	3,7	1,7
Ge- und Verbrauchsgüter	3,4	6,5	15,2	4,3	4,0	2,8	-4,6	-7,3	6,0
Großhandel ohne ausgeprägten Schwerpunkt	1,7	-0,8	0,9	0,0	-2,2	0,2	-5,6	-4,4	-2,5

Beschäftigung	2020	2021	2021			2022			
	Ges.	Ges.	2.Q.	3.Q.	4.Q.	1.Q.	März	April	Mai
insgesamt (in Tsd.) ²	1.956	1.962	1.953	1.967	1.984	1.992	1.994	1.994	1.994
Veränderung in % ¹	-0,7	0,3	0,1	0,8	1,4	2,7	2,5	2,3	2,2

ifo-Geschäftsklima-Index Großhandel ³	2020	2021	2021			2022			
	Ges.	Ges.	2.Q.	3.Q.	4.Q.	1.Q.	Mai	Juni	Juli
Großhandel, Gesamtindex	-10,3	10,2	16,7	16,4	7,5	4,5	-4,7	-7,8	-15,4
Geschäftslage	4,0	26,6	30,8	36,7	30,0	29,1	30,6	25,6	17,9
Geschäftserwartungen	-23,5	-4,8	3,4	-2,2	-12,9	-17,3	-34,6	-36,4	-43,6

Allgemeine Wirtschaftsdaten

Produktionsindex ¹	2020	2021	2021			2022			
	Ges.	Ges.	2.Q.	3.Q.	4.Q.	1.Q.	April	Mai	Juni
Produzierendes Gewerbe insg.	-8,4	2,9	16,1	2,3	-2,2	0,3	-2,5	-1,7	-0,4
Industrieproduktion	-10,6	4,0	20,0	2,6	-1,7	-1,3	-3,0	-1,3	0,1
Vorleistungsgüter	-6,7	7,5	22,5	8,0	0,0	-0,8	-2,8	-4,1	-3,4
Investitionsgüter	-15,8	1,6	23,4	-2,6	-5,1	-4,2	-6,7	-0,2	3,0
Konsumgüter	-5,0	2,5	7,5	3,7	3,0	5,3	7,1	2,0	0,9
Bauhauptgewerbe	4,3	0,6	2,6	1,2	1,7	7,6	-1,5	1,0	1,1
Energie	-7,1	3,1	11,8	2,4	1,9	3,2	2,2	-0,9	0,2
Auftragseingang (Volumen) ¹	2020	2021	2021			2022			
	Ges.	Ges.	2.Q.	3.Q.	4.Q.	1.Q.	April	Mai	Juni
Industrie	-7,3	22,7	55,2	21,9	10,8	14,1	6,5	8,8	2,2
Inland	-6,1	21,1	43,1	20,2	13,3	13,5	12,6	9,7	-0,9
Ausland	-8,1	23,9	65,3	23,0	8,9	14,8	2,3	8,0	4,6
Vorleistungsgüterproduktion	-5,3	27,2	57,4	28,2	17,6	16,1	13,5	13,2	12,0
Inland	-4,9	26,8	57,2	27,8	15,4	17,3	19,3	15,0	10,0
Ausland	-5,6	27,6	57,7	28,6	19,8	14,9	8,1	11,3	14,1
Investitionsgüterproduktion	-9,3	21,6	59,9	19,7	6,5	12,1	-0,9	4,7	-4,2
Inland	-7,7	18,1	36,5	15,5	11,8	9,3	3,7	3,7	-10,2
Ausland	-10,3	23,7	78,2	22,0	3,5	14,4	-3,3	5,4	-0,4
Konsumgüterproduktion	-0,8	10,1	18,7	9,7	10,7	18,9	26,3	14,9	3,8
Inland	-2,2	8,9	17,2	10,2	10,7	21,0	32,2	17,6	2,5
Ausland	0,2	11,0	19,8	9,4	10,7	17,3	22,3	13,4	4,7

Ifo-Geschäftsklima-Index	2020	2021	2021			2022			
	Ges.	Ges.	2.Q.	3.Q.	4.Q.	1.Q.	Mai	Juni	Juli
Gesamtindex	89,3	97,3	99,3	99,9	96,4	95,2	93,1	92,2	88,6
Geschäftslage	88,7	97,0	96,7	100,9	98,7	97,4	99,6	99,4	97,7
Geschäftserwartungen	90,0	97,6	101,9	98,9	94,2	93,2	86,7	85,5	80,3

ZEW-Konjunkturerwartungen	2020	2021	2021			2022			
	Ges.	Ges.	2.Q.	3.Q.	4.Q.	1.Q.	Mai	Juni	Juli
Erwartungen Deutschland	44,7	54,9	78,3	43,4	28,0	22,4	-34,3	-28,0	-53,8
Lage Deutschland	-63,6	-15,3	-32,7	27,7	8,9	-13,2	-36,5	-27,6	-45,8
Erwartungen Eurozone	37,1	53,5	77,2	45,0	24,6	19,8	-29,5	-28,0	-51,1
Lage Eurozone	-69,6	-24,7	-47,1	14,4	8,4	-9,2	-35,0	-26,4	-44,4

GfK-Konsumklima	2020	2021	2021			2022			
	Ges.	Ges.	2.Q.	3.Q.	4.Q.	1.Q.	Mai	Juni	Juli
Konsumklima ⁴	-2,9	-5,0	-7,2	-0,6	-0,1	-7,4	-26,6	-26,2	-27,7
Konjunkturerwartung	1,1	31,1	35,6	48,0	31,6	12,7	-9,3	-11,7	-18,2
Einkommenserwartung	13,4	19,1	21,0	32,3	14,4	-0,4	-23,7	-33,5	-45,7
Anschaff.- & Konsumneig.	32,5	10,8	13,6	12,8	10,0	1,5	-11,1	-13,7	-14,5

Logistik	2020	2021	2021			2022			
	Ges.	Ges.	2.Q.	3.Q.	4.Q.	1.Q.	April	Mai	Juni
LKW-Maut-Fahrleistungsindex ¹	-0,7	4,6	14,2	1,7	1,3	2,2	-5,0	5,4	-4,7

Arbeitsmarkt ²	2020	2021	2021			2022			
	Ges.	Ges.	2.Q.	3.Q.	4.Q.	1.Q.	Mai	Juni	Juli
Arbeitslose (in 1000)	2.693	2.613	2.691	2.544	2.341	2.417	2.260	2.363	2.470
Erwerbstätige ⁵ (in 1000)	44.510	44.804	44.593	44.890	45.290	45.066	45.359	45.384	.
Sozialversicherungspflichtige	33.568	33.890	33.732	34.009

Außenhandel	2020	2021	2021			2022			
	Ges.	Ges.	2.Q.	3.Q.	4.Q.	1.Q.	April	Mai	Juni
Ausfuhr in Mrd.	1.205	1.375	340,0	337,5	364,3	370,8	122,6	133,3	136,0
Ausfuhr Entwicklung ¹	-9,3	14,1	35,0	11,1	11,9	11,1	9,6	21,7	14,6
Einfuhr in Mrd.	1.026	1.202	296,2	292,2	333,0	349,1	121,8	130,7	128,3
Einfuhr Entwicklung ¹	-7,1	17,2	30,9	15,8	21,6	23,5	26,1	34,5	24,9

Preisniveau	2020	2021	2021			2022			
	Ges.	Ges.	2.Q.	3.Q.	4.Q.	1.Q.	April	Mai	Juni
Verbraucherpreise ¹	0,5	3,1	2,3	3,9	5,0	5,8	7,4	7,9	7,6
Großhandelspreise ¹	-2,1	9,9	9,2	12,3	16,0	18,5	23,8	22,9	21,2
Einfuhrpreise ¹	-4,4	13,5	11,7	16,4	23,5	28,2	31,7	30,6	29,9
Ausfuhrpreise ¹	-0,7	5,6	4,2	7,2	10,1	13,4	16,0	15,9	16,1
Erzeugerpreise ¹	-1,0	10,5	7,0	12,2	20,6	27,3	33,5	33,6	32,7

Energie	2020	2021	2021			2022			
	Ges.	Ges.	2.Q.	3.Q.	4.Q.	1.Q.	Mai	Juni	Juli
HWWI-Index der Rohstoffpreise / Euroraum / Energierohstoffe ¹	-33,4	119,3	122,3	139,3	201,9	166,7	117,9	112,7	119,6
HWWI-Index der Rohstoffpreise / Euroraum ohne Energie ¹	1,3	37,4	50,8	40,1	33,9	35,5	23,5	19,2	11,3
Brent-Rohölpreise ⁶	41,0	71,0	68,8	76,3	79,7	100,3	113,3	122,7	101,2

Wechselkurs Euro	2020	2021	2021			2022			
	Ges.	Ges.	2.Q.	3.Q.	4.Q.	1.Q.	Mai	Juni	Juli
EUR / USD	1,14	1,18	1,21	1,18	1,14	1,12	1,06	1,06	1,02
EUR / YEN	121,8	129,9	131,9	129,8	130,0	130,5	136,2	141,6	139,2

Aktienmärkte ⁸	in % 2020 ⁷	in % 2021 ⁷	2021			2022			
			2.Q.	3.Q.	4.Q.	1.Q.	Mai	Juni	Juli
DAX	3,5	15,8	3,2	-2,3	5,6	-9,6	2,8	-13,3	6,4
Dow-Jones 30 Ind.	7,2	18,7	4,4	-1,9	7,1	-4,5	0,0	-7,7	6,4
Nasdaq Com.	43,6	21,4	8,1	-0,3	7,9	-9,6	-2,0	-10,4	11,2
Nikkei 225	16,0	4,9	-2,2	2,2	-1,5	-4,4	1,6	-3,4	4,8

¹ Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %; ² Monatsdurchschnitt; Daten als Hochrechnung zum Basisjahr 2010=100 ³ Salden aus den Anteilen positiver und negativer Einschätzung: Ein Wert von -12 bedeutet, dass 12 Prozent der Befragten die Lage als negativ beurteilten, saisonbereinigt; ⁴ GfK-Konsumklimaindikator. Konsumklima: seine wesentlichen Einflussfaktoren sind Einkommenserwartung und die Anschaffungsneigung; ⁵ Erwerbstätige nicht saisonbereinigt; ⁶ UK-Brent, Monatsdurchschnittswerte, Dollar pro Barrel; ⁷ Veränderung in Prozent gegenüber dem Schlusskurs am 31.12 des Vorjahres; ⁸ Monate: prozentuale Veränderung zum Monatsanfang und -ende, Quartale: prozentuale Veränderung im Quartal zum Quartalsanfang, *Prognose.